

Renovierung unseres Vereinsheimes

Winter / Frühjahr 2003



VORHER



NACHHER

Während dieser Zeit ließen wir ausnahmsweise unsere geliebten Bögen zu Hause und tauschten sie durch Hammer und Tacker aus. Denn endlich hatten wir uns alle dazu entschlossen der Kälte, die das Schießen im Winter unmöglich macht, den Kampf anzusagen.



Als erstes montierten wir weitere Balken unter die Decke und tackerten Folie darunter. Auf diese wurde dann die so toll juckende Glaswolle gelegt, die wir im Winter jetzt wahrscheinlich kaum mehr missen wollen, aber zu diesen Zeitpunkt hassten wir sie alle. Jedoch war diese Hürde mit Atemschutzmasken und einer kräftigen Dusche danach zu meistern.

Das anschließende Vertäfeln der gesamten Decke machte wieder mehr Spaß. Vor allem bewunderten wir alle unseren "Meister" Herbert, der sich als wahrer Trickser in Sachen Heimwerken entpuppte und uns so manch einmal aus der Klemme befreit hat. An dieser Stelle sei auch noch der bemerkenswerte Einsatz von Julia zu erwähnen, die versuchte die Arbeit mit Sport zu kombinieren, was ihr allerdings nicht

geglückt ist. Wir raten allen Heimwerkern davon ab, weil es nur in die Hose bzw. in den Fuß gehen kann, wenn man mit einem Brett voller spitzer Nägel Fußball spielt...



Der Trickser (rechts) und unsere sportbegeisterte Julia



Oft standen wir vor einem Trümmerhaufen, am Ende unserer Kräfte, aber wir haben nicht aufgegeben!!!



Doch im Großen und Ganzen hat es allen Spaß gemacht unser geliebtes Vereinsheim zu verschönern. Das entschädigt für das frühe Aufstehen an manchen Tagen und die Zeit ohne Bogenschießen. Hoffen wir, dass es nun im Winter wirklich wärmer wird und wir die kostbare Zeit nicht mehr mit Teetrinken "vertrödeln" müssen. Danke an alle, die uns unterstützt haben!!!